

Presseinformation

HEINRICH TESSENOW. ARCHITEKTUR UND MÖBEL

27. November 2022 bis 29. Mai 2023

AUSSTELLUNG

DO 24. November 2022, 11.00 Uhr

Ab dem 27. November zeigt das Stadtmuseum Dresden eine große Sonderausstellung zu Heinrich Tessenow (1876–1950). Der Architekt und Möbelentwerfer ist in Dresden vor allem durch das Festspielhaus Hellerau bekannt.

Die Ausstellung stellt Tessenows Gesamtwerk anhand ausgewählter Projekte und übergeordneter Themen vor. Sie basiert auf einer von dem Züricher Architekten Martin Boesch 2022 in Mendrisio gezeigten Ausstellung. Vom Stadtmuseum Dresden wurde sie zu den Dresdner Bauten und Entwürfen sowie zu den Möbeln erweitert. Seit über 30 Jahren ist Tessenows Werk damit zum ersten Mal wieder in diesem Umfang zu sehen.

Tessenow wurde 1876 geboren, lernte zunächst Schreiner und studierte dann Architektur. Er startete seine Tätigkeit um die Jahrhundertwende, als Reformarchitekten angesichts überladener Bauten nach neuen Wegen suchten. Tessenow leistete hierzu einen wichtigen Beitrag. Seine Häuser sind geradezu provozierend schlicht.

Der Durchbruch gelang Tessenow 1911 mit dem Festspielhaus Hellerau. Es entstand in seiner ersten Dresdner Phase von 1909 bis 1914, als er auch an der Gestaltung der Gartenstadt Hellerau mitwirkte. Nach einem Aufenthalt in Wien kehrte er 1919 wieder nach Dresden zurück und widmete sich bis 1926 besonders der Lehre. In dieser Zeit entstanden auch Ausstellungsbauten im Großen Garten und mit Oscar Kramer die Landesschule Klotzsche. Es folgte eine umfangreiche (Lehr-)Tätigkeit, vor allem von Berlin aus.

Parallel zur Architektur entwarf Tessenow auch immer wieder Möbel. Von schlicht bis exklusiv reichte das Spektrum. Alle Objekte verband eine solide handwerkliche Ausführung – egal, ob es sich um einen Blumenständer oder ein Sofa handelte. Die Entwürfe wurden u. a. von den Deutschen Werkstätten Hellerau hergestellt und vertrieben.

Die Ausstellung beinhaltet neben zahlreichen Modellen, Fotos, Frottagen und Zeichnungen auch diverse digitale Stationen.

Unter anderem sind eine virtuelle Karte von Hellerau mit zahlreichen historischen Postkartenmotiven zu sehen und viele Kurzvideos zu Einzelobjekten und Themen ("Der unersetzbare Papierkorb", "Wie wohnt man in Tessenow?").

Im Begleitprogramm werden neben Vorträgen auch Führungen vor Ort angeboten. Und da Tessenow in Hellerau als Sozialexperiment 1919 eine sogenannte Handwerkergemeinde gründete, öffnen in der Reihe "Der goldene Boden" Dresdner Handwerksbetriebe ihre Werkstatttüren. Genaue Termine und Konditionen sind hier zu finden: www.stmd.de/Tessenow.de.

Während der Laufzeit der Ausstellung soll die virtuelle Karte Helleraus noch erweitert werden. Wer also noch über Postkarten oder Fotos aus der Gartenstadt Hellerau verfügt, kann sich gerne im Stadtmuseum Dresden melden!

KOOPERATION Die Schau entstand in Kooperation mit Martin Boesch und der Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana in Mendrisio.

ANGEBOT

BESONDERES Bei Vorlage eines Ausstellungstickets der Sonderausstellung "Heinrich Tessenow. Architektur und Möbel" erhält der Inhaber ein ermäßigtes Ticket für eine Veranstaltung in HELLERAU -Europäisches Zentrum der Künste. Dieses Angebot gilt nur für Veranstaltungen im Zeitraum vom 27.11.2022 bis 29.05.2023. Die Platzkapazität ist begrenzt. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen der Dresden Frankfurt Dance Company.

VORTRÄGE DO 01.12.2022, 18.30 Uhr

Zwischen Kunst und Krieg? Zur wechselvollen Geschichte des Festspielhaus-Areals in der Gartenstadt Hellerau

Mit Robert Badura, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. (ISGV)

Ort: Stadtmuseum Dresden

In Kooperation mit dem ISGV.

Eintritt frei

DO 26.01.2023, 18.30 Uhr

"Goldener Boden" – Heinrich Tessenows Projekt einer Handwerkergemeinde in Hellerau

Mit Theo Böll, Heinrich-Tessenow-Gesellschaft e. V.

Ort: Bürgerzentrum Waldschänke, Am Grünen Zipfel 2, 01109

In Kooperation mit dem Verein Bürgerschaft Hellerau e. V. Eintritt frei

DI 07.03.2023, 18.30 Uhr

"Ist Freikörperkultur wirklich eine unpolitische Angelegenheit?" Die Naturheilkunde und der Verband Volksgesundheit in Sachsen

Nadine Kulbe, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. (ISGV)

Ort: Stadtmuseum Dresden In Kooperation mit dem ISGV

Eintritt frei

DO 09.03.2023, 18.30 Uhr

Heinrich Tessenow. Das kleine und das große Haus

Prof. Martin Boesch, Zürich Ort: Stadtmuseum Dresden In Kooperation mit dem Zentrum für Baukultur (ZfBK) Eintritt frei

FUHRUNGEN IN DER SO 27.11.2022, 15.00 Uhr

AUSSTELLUNG mit Kurator Prof. Martin Boesch und Kuratorin Dr. Claudia Quiring

> FR 13.01.2023, 16.00 Uhr mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

SA 14.01. | 28.01. | 04.02. | 18.02. | 04.03. | 18.03. | 01.04. | 15.04. | 29.04. | 06.05. | 20.05. jeweils 11.00 Uhr

DI 31.01.2023, 16.00 Uhr mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

DO 09.02.2023, 16.00 Uhr mit Volontärin Katharina Steins

DO 23.02.2023, 16.00 Uhr mit Volontärin Katharina Steins

FR 03.03.2023, 16.00 Uhr inklusive Führung mit Gebärdensprachdolmetscher und Kuratorin Dr. Claudia Quiring

SA 11.03.2022, 15.00 Uhr mit Kurator und Architekt Prof. Martin Boesch

FR 05.05.2023, 15.00 Uhr mit Kuratorin Dr. Claudia Quiring

Treffpunkt: Stadtmuseum, Kasse, kostenfrei zzgl. Museumseintritt. Weitere Führungsangebote entnehmen Sie bitte auch den Programmen der Volkshochschule und Seniorenakademie.

"GOLDENER BODEN" FÜHRUNGEN DURCH WERKSTÄTTEN

Tessenow war selbst Tischler und maß dem Handwerk für Architektur, Möbel, Kunst und die gesamte Gesellschaft große Bedeutung zu. Wir stellen Ihnen Handwerke vor, die schon Tessenow begeisterten: Buchbinderei, Raumausstatter, Druckerei und Möbelbau. Anmeldung über den Besucherservice, Tel. 0351-4887272, service@museen-dresden.de. Eintritt frei

MI 11.01.2023, 14.00 Uhr

Buchbinderei Nowak, Eisenacher Straße 5, 01309 Dresden

FR 20.01.2023, 13.00 und 15.00 Uhr

Raumausstatter Bisch-Chandaroff Werkstätten,

Berggartenstraße 13, O1277 Dresden

DI 24.01.2023, 14.00 Uhr

Bleisatz und Buchdruckerei Offizin Haag-Drugulin Graphischer Betrieb GmbH, Großenhainer Straße 11 a, 01097 Dresden

DI 31.01.2023, 14.00 Uhr

Deutsche Werkstätten Hellerau GmbH, Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden

FÜHRUNGEN IM Architektur erlebt man am besten vor Ort! Wir bieten Ihnen STADTGEBIET daher zahlreiche geführte Spaziergänge und Baubesichtigungen an. Genauere Daten und Konditionen finden Sie unter: www.stmd.de/Tessenow. Anmeldung notwendig, begrenzte Teilnehmerzahl!

> Auf den Spuren Tessenows in der Gartenstadt Hellerau jeweils am 1. Samstag (13.30 Uhr) und am 3. Freitag (13.00 Uhr) im Monat (außer Dezember) Treffpunkt: Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden In Kooperation mit dem Deutschen Werkbund Sachsen e. V.

Teilnehmer:innen erhalten bei Vorlage der Quittung freien Eintritt in die Ausstellung

Anmeldung über den Deutschen Werkbund Sachsen, fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de.

Die ehemalige Landesschule Klotzsche

FR 24.03.2023, 15.00 Uhr und MI 10.05.2023, 17.30 Uhr Treffpunkt: DGUV, Haus 1, Königsbrücker Landstraße 2, O1109 Dresden

In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen und dem DGUV

Anmeldung über den Besucherservice, Tel. 0351-4887272, service@museen-dresden.de.

Baustellenführung durch den Ostflügel des Festspielhauses Hellerau

SA 13.05.2023, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden

In Kooperation mit Architekturbüro heinlewischer Anmeldung über den Besucherservice, Tel. 0351-4887272, service@museen-dresden.de.

WORKSHOP ZUR FR 17.03.2023, 17.00 bis 19.00 Uhr

RHYTHMIK Das Festspielhaus Hellerau wurde von Heinrich Tessenow als "Bildungsanstalt Emile Jaques-Dalcroze" für die heute als Rhythmik bekannte Methode des Schweizer Musikers, Komponisten und Musikpädagogen erbaut. Im sogenannten "Laboratorium der Moderne" sollten die Intensionen der Lebensreformbewegung ein künstlerisch-ästhetisches Gesicht bekommen. Im Workshop werden Sie Übungen der Rhythmik praktizieren und kreative Gestaltungsprozesse kennenlernen. Sie gewinnen einen Eindruck vom Umgang mit Musik und Bewegung und den des künstlerischen und pädagogischen Prinzips Rhythmik innewohnenden schöpferischen Möglichkeiten.

> Mit Prof. Christine Straumer, Hochschule für Musik Dresden, Institut Rhythmik Hellerau e. V.

Treffpunkt: Stadtmuseum, Kasse, Anmeldung über den Besucherservice, Tel. 0351-4887272, service@museen-dresden.de. Workshop kostenfrei zzgl. Museumseintritt

AUSSTELLUNG SO 27. November 2022 bis MO 29. Mai 2023

BEGLEITEND ZUR Ausstellung auf der Emporengalerie

Rudolf Stich: Ein Hellerauer Leben

Der Kupferstecher und Militärkartograf Rudolf Stich (1879-1929) war begeisterter Amateurfotograf. Mit seiner Plattenkamera hielt er in faszinierend scharfen Fotos seinen Familienalltag, Reisen und den Krieg fest. 1912 zog er mit seiner Familie in die Gartenstadt Hellerau und dokumentierte fortan die dortige Entwicklung. Die gezeigten Fotografien stammen aus einem digitalisierten und aufgearbeiteten Konvolut von über 200 Negativen. Erst vor kurzem wurde es durch Sammler wiederentdeckt und dem Verein Bürgerschaft Hellerau e.V. übereignet. Neben den Hellerauer Aufnahmen sind in der Ausstellung weitere Motive digital zu entdecken.

Anschrift Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

Geöffnet DI bis SO von 10.00 bis 18.00 Uhr, FR von 10.00 bis 19.00 Uhr, SO 01.01.2023, 14.00 bis 18.00 Uhr MO und SA 24., SO 25., SA 31.12.2022 geschlossen Alle Informationen zum Museumsbesuch unter www.museen-

dresden.de.

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro; Gruppen ab 10 Personen 4,50 Euro Familienkarte 12 Euro, FR ab 12 Uhr Eintritt frei

Information

Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Museen Bildmaterial der Stadt Dresden, Wilsdruffer Straße 2. 01067 Dresden Telefon: 0351-4887360, E-Mail: richard.stratenschulte@museen-dresden.de

> Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Museen der Stadt Dresden, Telefon: 0351-4887361, E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de